

Gruppenstunde des Monats Juli: „Wir haben Recht(e)!”

Landproblematik und Gesundheitsversorgung in Brasilien – eine Gruppestunde zur „Aktion Steilpass“

Steilpass – 11 Freunde für Fairness und Gerechtigkeit

Als im Juni 2013 Millionen Brasilianerinnen und Brasilianer den Confederations Cu in Brasilien zum Anlass nahmen, um auf den Straßen zu protestieren, richtete sich der Protest nicht gegen den Fußball. Die Menschen klagten Korruption und Ämtermissbrauch an und forderten mehr Beteiligung, Verbesserungen in den Bereichen Gesundheit, Bildung und Transport. Der Protest wurde von der brasilianischen Kirche unterstützt und es wurden Forderungen an die brasilianische Regierung formuliert.

Die Aktion Steilpass unterstützt die Forderungen der Menschen in Brasilien nach mehr Fairness und Gerechtigkeit. Beim Fußballspielen herrschen klare Regeln für alle und Fairplay braucht es auch in der brasilianischen Gesellschaft.

Zeit	Inhalt	Wer ?	Material
	<p>Zum Einstieg in die Gruppenstunde sollte erklärt werden, was die Aktion Steilpass ist. Hierzu kann der oben aufgeführte Text vorgelesen werden.</p> <p>Zur Vertiefung der Situation eignet sich auch folgender Kurzfilme zur Aktion Steilpass: http://www.youtube.com/watch?v=vbPR3UGVUc0</p>		Laptop, evtl. Beamer, Leinwand
	<p>Als nächster Schritt folgt ein Quiz zu Brasilien. Das Quiz findet ihr als pdf-Dokument zum Download.</p> <p>Das Quiz kann alleine ausgefüllt werden oder in einem Gruppenspiel gelöst werden. Sollen die Teilnehmer das Quiz alleine ausfüllen, kopiert ihr euch das pdf-Dokument einfach so oft, wie ihr es braucht.</p>		<p>Quiz zu Brasilien</p> <p>Ggf. beschriftete Karten</p>

	<p>Soll das Quiz in Gruppen gelöst werden, braucht ihr hierfür vier gleichstarke Gruppen. Die Kleingruppen sollen sich nun in vier Ecken im Raum verteilen. Jede Gruppe erhält vorher drei Karten, die mit a, b und c beschriftet sind. Dies sind die Antwortkarten der Gruppen. Nach jeder Frage erhalten die Gruppen eine kurze Beratungszeit, in der sie sich auf eine Antwort einigen sollen. Die jeweilige Antwortkarte wird dann in die Luft gehalten. Mit jeder richtig beantworteten Frage darf sich die Gruppe um einen Schritt der Mitte nähern. Die Gruppe, die am Ende des Quiz am nächsten an der Mitte steht, hat gewonnen.</p>		
	<p>Der Hauptteil der Gruppenstunde bildet ein Planspiel zum Thema „Land Grabbing“</p> <p>Um in das Thema Landgrabbing/Umsiedlung einzusteigen und einen Eindruck zu vermitteln, was das überhaupt ist, lohnt es sich folgenden Film zu zeigen: http://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=SqBJY0F051U</p> <p>Idee: Das Planspiel behandelt exemplarisch den Landraub (= Land Grabbing) in Brasilien. In einer Gerichtsverhandlung zum Thema „Rechtmäßige Eigentümerschaft von über Generationen vererbtes Land“ treffen sich folgende fünf Akteure:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Campesinos (kleinbäuerliche Betriebe), - Agrarunternehmen, - Fleischkonsument, - Richter. <p>Sie präsentieren ihre Situation, argumentieren für ihren Standpunkt und versuchen ggf. gemeinsame Lösungen zu finden.</p> <p>Situation: Das deutsche Agrarunternehmen hat von der brasilianischen Regierung im</p>		<p>Laptop, evtl. Beamer, Leinwand</p>

	<p>Amazonasgebiet Land zugesprochen bekommen, auf dem Soja in Monokultur für den Export als Viehfutter nach Europa angebaut werden soll. Auf dem Land, das dem Unternehmen zugesagt wurde, leben seit mehreren Generationen Campesinos, die für den Eigenbedarf und den Verkauf auf lokalen Märkten ihre Produkte anbauen. Den meisten gehört zwar das Land, das sie bebauen, sie verfügen jedoch nicht über Besitztitel.</p> <p>Nun klagen sie vor Gericht gegen die vorgesehene Landvertreibung. Das Agrarunternehmen möchte möglichst kostengünstig und ohne großes öffentliches Aufsehen den Streit regeln. Das Agrarunternehmen hat deutsche Konsumenten eingeladen, denen Fleischkonsum zu niedrigen Preisen in deutschen Supermärkten wichtig ist.</p> <p>Akteure:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Vertretung der in Manaus ansässigen Campesinos. Sie stehen für die Kleinbauern, denen die Existenzgrundlage genommen wird. > Vertretung des deutschen Agrarunternehmens „XY“, das die Landfläche kaufen möchte, um dort großflächig Soja für den Export anzubauen >Vertretung des deutschen „sparsamen“ Konsumenten >Ein Richter sorgt in Form einer Moderation in dem Gerichtsverfahren für die Einhaltung der Spielregeln. Sein Ziel ist die Entscheidungsfindung. >Publikum, das die Debatte verfolgt und nach dem Rollenspiel evaluiert. <p>Spielregeln:</p> <p>Alle TN eignen sich die Rahmengeschichte der Familie Santos (das Dokument findet ihr als Download) mit den Begriffserklärungen an und recherchieren ggf. zusätzlich im Internet. Die Rollen werden verteilt. Bei der Diskussion soll jede Partei ausreichend und gleichberechtigt zu Worte kommen, niemand darf beleidigt werden. Die Herbeiführung eines Gerichtsentscheides ist wünschenswert, aber nicht zwingend notwendig.</p>		<p>Geschichte der Familie Santos, Begriffserklärungen</p>
--	--	--	---

	Je nach Gruppe kann die Debatte 45 bis 60 Minuten dauern.		
	<p>Nach dem Planspiel ist es wichtig das „Gerichtsverfahren“ zu reflektieren. Dabei können dienen euch folgende Fragen als Impulsfragen:</p> <p>>Wie haben sich die TN gefühlt? >Wie ist das Verfahren ausgegangen? Gibt es „Verlierer“ und/ oder „Gewinner“? >Was hat das fiktive Gerichtsverfahren zum Land Grabbing mit unseren Konsum- und Lebensgewohnheiten in Deutschland zu tun? Was können wir in Deutschland gegen Land Grabbing machen (Konsum, Lobby-Arbeit)?</p>		
	<p>Wenn ihr euch weiter für die Forderungen der Menschen in Brasilien nach mehr Fairness und Gerechtigkeit einsetzen wollt, findet ihr unter http://www.aktion-steilpass.de/ einen Link zu einer Online Petition, die ihr unterschrieben könnt. Die Forderungen der Petition werden an die brasilianische Regierung übergeben.</p>		

Quellen:

- <http://www.aktion-steilpass.de/>